



## Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

---

Bericht der: Bau- und Planungskommission  
vom: 28. Oktober 2014  
zur Vorlage Nr.: 2014-217  
Titel: **Bericht zum Postulat [2013/025](#) von Rolf Richterich (FDP), vom 24. Januar 2013 betreffend „Kundenfreundliches dezentrales Bauinspektorat“**  
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

---



2014/217

Kanton Basel-Landschaft

Landrat

## Bericht der Bau- und Planungskommission an den Landrat

Bericht zum Postulat [2013/025](#) von Rolf Richterich (FDP), vom 24. Januar 2013 betreffend „Kundenfreundliches dezentrales Bauinspektorat“

vom 28. Oktober 2014

### 1. Ausgangslage

Am 24. Januar 2013 reichte Rolf Richterich das Postulat [2013/025](#) „Kundenfreundliches dezentrales Bauinspektorat“ ein, welches am gleichen Tag vom Landrat überwiesen wurde. Darin bittet er den Regierungsrat den Erhalt des Bauinspektorats, die Führung einer Aussenstelle des Bauinspektorats in den Bezirken sowie ein Mindestangebot an Sprechstunden an fünf Halbtagen pro Woche zu prüfen.

In seiner Antwort berichtet der Regierungsrat, dass er die ursprünglich per Ende April 2013 vorgesehene Schliessung um ein Jahr verschoben und die Gemeinden des Laufentals von Regierungsrätin Pegoraro sowie dem Dienststellenleiters des Bauinspektorats im Detail über die Beweggründe der beabsichtigten Schliessung informiert worden seien. Gleichzeitig wurde durch eine Auflistung der Betriebskosten einem Wunsch der Gemeinden entsprochen. In der Folge wurde ihnen Zeit eingeräumt anhand der Zahlen zu prüfen, ob die Führung einer eigenen Baubewilligungsbehörde in Zukunft eine Option für die Laufentaler Gemeinden darstellen könnte. Die Schliessung der Aussenstelle wurde etappenweise vorgenommen und fiel mit dem Zeitpunkt der ordentlichen Pensionierung des Leiters der Ausstelle Laufen zusammen.

Mit der Schliessung der Aussenstellen wurde auch die gesamte Arbeitsorganisation des Bauinspektorats umgestellt. Für den ganzen Kanton sind neu drei Mitarbeitende ausschliesslich für die Aufgabenerledigung des Bauinspektorats vor Ort zuständig. Sie verfügen über ein Dienstfahrzeug und die entsprechende technische Ausrüstung, wie zum Beispiel einen Home-Office-Arbeitsplatz. Die Person, welche mit den Laufentaler Gemeinden betraut ist, wohnt auch dort und ist daher schnell vor Ort, um die Bauabnahmen und die Baukontrollen durchzuführen.

Die Rückmeldungen aus den Gemeinden und von den Bauherrschaften und Architekten zur gesteigerten Präsenz der Ausführungskontrolle sind positiv. Es wird geschätzt, dass nun in der ganzen Region Laufental und unteres Baselbiet immer der gleiche Mitarbeiter der Ansprechpartner vor Ort ist. Bis zum heutigen Tage sind keine Reklamationen betreffend der neuen Organisationsform beim Regierungsrat oder beim Bauinspektorat eingegangen. Die Gemeinden des Laufentals haben bis heute kein Gesuch um die Übertragung der Baupolizei- und Baubewilligungswesens an die Gemeinden.

Für Details wird auf die [Vorlage](#) verwiesen.

### 2. Kommissionsberatung

#### 2.1 Organisatorisches

Die Bau- und Planungskommission hat die Vorlage an ihren Sitzungen vom 11. Und 25. September 2014 beraten. Begleitet wurde sie von Andres Weis, dem Leiter kantonalen Bauinspektorats.

## **2.2 Eintreten**

Das Eintreten auf die Vorlage war unbestritten.

## **2.3 Ausbau des E-Government-Angebots**

Vor dem Hintergrund der Diskussion um eine Verbesserung der Kundenfreundlichkeit wird von Seiten der Verwaltung auf den geplanten Ausbau der E-Government-Angebots des Bauinspektorats verwiesen. Mittelfristig sollen Kunden bequem von zu Hause aus ihre Baugesuche einreichen können. Für dieses Projekt setzt das Bauinspektorat 200 Stellenprozent ein. Die Direktionsvorsteherin verspricht sich durch diese Möglichkeit der elektronischen Baubewilligung mittelfristig eine zusätzliche Stärkung der Wirtschaftsfreundlichkeit des Kantons.

## **2.4 Betriebskosten für die Führung 5 dezentraler Bauinspektorate**

Auf Bitte der Kommission präsentiert die Direktion eine Zusammenstellung der Kosten, die bei der Führung von 5 dezentralen Bauinspektoraten anfallen würden. Alles in allem würden sich die Betriebskosten auf ca. CHF 725'000 belaufen.

## **3. Antrag an den Landrat**

Die Bau- und Planungskommission empfiehlt dem Landrat mit 13:0 Stimmen, das Postulat abzuschreiben.

28. Oktober 2014

Bau- und Planungskommission

Franz Meyer, Präsident